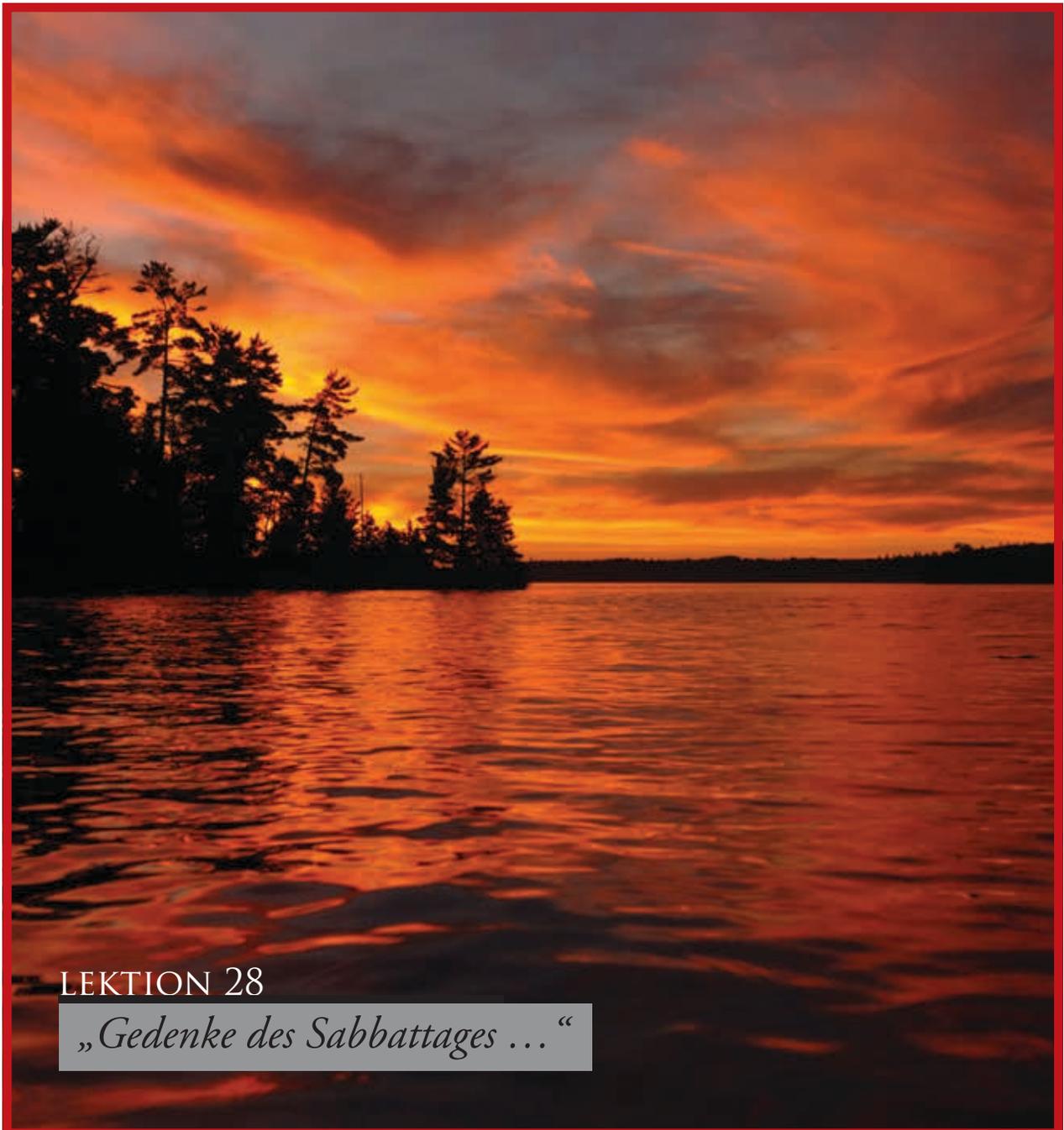




HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 28

„Gedenke des Sabbattages ...“

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

WELCHEN STELLENWERT MISST GOTT DEM Sabbat bei? Er hat ihn nicht nur zu einem der Zehn Gebote gemacht, sondern auch zu einem *besonderen, ewigen Bund*.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong wurde von seiner Frau in Bezug auf die Sabbat-Lehre herausgefordert. Eines Tages sagte sie ihm, sie müsse den Sabbat heilig halten. Zunächst war es ihm peinlich und er war verärgert, dass sie den Sabbat hielt. Herr Armstrong hatte keine Ahnung, dass Gott die Ereignisse so inszeniert hatte, dass er die *Wahrheit* über den Sabbat erfuhre.

Entschlossen, seiner Frau das Gegenteil zu beweisen, begann Herr Armstrong ein sechsmonatiges Tag-und-Nacht-Studium über den Sabbat. Bei seinen Studien stellte er zu seiner Überraschung fest, dass der Sonntag in der Bibel nicht namentlich erwähnt wird. Er war auch überrascht, dass es in der Heiligen Schrift *keine Autorität* für die Einhaltung des ersten Tages der Woche gibt. Noch überraschter war er, als er erfuhre, dass der Sabbat ein *besonderer, ewiger Bund* ist.

Der Sabbat war die *allererste* Lehre, die Gott Herrn Armstrong aufforderte zu lernen. Warum legt Gott so viel Wert auf den Sabbat und den besonderen Sabbat-Bund? Das müssen Sie verstehen!

Der Sabbatbund findet sich in 2. Mose 31. „Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate; denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt. Darum haltet den Sabbat, denn er soll euch heilig sein ... Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als ewigen Bund“ (Verse 12-13, 16).

Wenn wir den Sabbat richtig halten, ist das ein Zeichen dafür, dass wir Gottes Volk sind – wer ihn hält, lernt Gott an diesem Tag auf besondere Weise kennen.

„Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich“ (Vers 17). Der Sabbat verweist auf die Schöpfung zurück. Gott konzentriert sich auf den

Fortsetzung auf der Rückseite des Umschlags »

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 28

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1985, 2007, 2014 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 28. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry
Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwacollege.org
Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

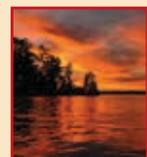
WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD Warum gebietet Gott uns: „Gedenke des Sabbattages“? (2. Mose 20, 8).

Warum hat der Schöpfer Selbst an diesem Tag geruht? Und warum haben Jesus und die von Ihm gegründete Kirche den Sabbat gehalten? In dieser Lektion erfahren Sie, *warum* und *wie* wir Gottes Sabbat heilig halten sollten und dass er für diejenigen, die das tun, ein großer Segen ist!

PHOTO: Index Open



DIE WAHRHEIT ÜBER GOTTES HEILIGEN SABBAT

Welchen **ZWECK** verfolgt Gott mit Seinem wöchentlichen Sabbat? Warum verstehen so wenige, dass das Halten des Sabbats besonderen **SEGEN** bringt? Lassen Sie uns lernen, **WIE** und **WARUM** die Christen des Neuen Testaments Gottes Sabbat heilig halten sollen.

IST ES WIRKLICH WICHTIG, AN WELCHEM Wochentag wir Gott verehren? Ist die Einhaltung eines beliebigen Wochentags zu Ehren des Schöpfers gleichermaßen akzeptabel?

Gott befiehlt uns: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt“ (2. Mose 20, 8-10).

Aber warum sollten *wir* Gottes heiligen Sabbat einhalten? Welchem *Zweck* dient der Siebte-Tag-Sab-

bat im 21. Jahrhundert? Und *wie* kann man ihn heilig halten?

Wer hat den Sabbat gemacht?

Jesus Christus ist das Mitglied der Gottesfamilie, durch das Gott alle Dinge geschaffen hat (Epheser 3, 9; Hebräer 1, 1-2). Aber wussten Sie, dass eines der Dinge, die geschaffen wurden, der Sabbat war? Es war Jesus Christus, das Wort (Johannes 1, 1-3, 14), der den Sabbat „gemacht“ hat (Markus 2, 27-28). Alle Dinge – einschließlich des Sabbats – wurden von Ihm geschaffen (Johannes 1, 3).

Nachdem das Wort Gottes Sein Werk der Erneuerung der Erde und der Erschaffung allen physischen Lebens



INDEX OPEN (2)

SABBATBRECHEN HEUTE *In einer Welt, die von Gott abgeschnitten ist, erkennen die meisten Menschen nicht, dass sie Gottes Sabbat brechen, indem sie ihn für ihre eigenen Beschäftigungen nutzen. Gottes Volk versteht die Wahrheit über Seinen Sabbat und nutzt die ersten sechs Tage jeder Woche für Arbeit, Geschäfte und Vergnügen.*

in sechs Tagen beendet hatte, „ruhte“ es am siebten Tag (1. Mose 2, 2-3; 2. Mose 20, 11). Indem es am siebten Tag ruhte, „heiligte“ es diesen Tag und stellte ihn für einen besonderen Zweck zur Verfügung. Er schuf an diesem Tag den Sabbat, indem Er *ruhte*, während Er alle anderen Tage durch *Arbeit* geschaffen hatte!

Das Wort „Sabbat“ bedeutet auf Hebräisch „*Ruhe*“. Gott wollte, dass der siebte Tag eine Zeit der Ruhe und Entspannung von unserer Arbeit der vorangegangenen sechs Tage ist. Also gab Gott der Menschheit ein Beispiel, indem Er am siebten Tag der so genannten Schöpfungswoche alle Arbeit einstellte. Auf diese Weise *schuf* Er den Sabbat und legte jeden zukünftigen *siebten* Tag als Ruhetag für den Menschen fest.

Aber der Zweck, Gottes Sabbat zu halten, geht weit über das bloße Ausruhen von unserer Arbeit jede Woche hinaus.

WARUM DER SABBAT?

Wenn Gott etwas tut oder etwas erschafft, gibt es einen Grund – einen wichtigen Zweck. Gott hat den Menschen geschaffen und ihn zu einem bestimmten Zweck auf die Erde gebracht. Aber die Menschheit hat das Wissen um diesen großen Zweck *verloren*.

Gott hat durch das Wort den Sabbat geschaffen. Aber warum? Welchem Zweck dient er? Auch die Menschheit hat das Wissen um diesen wichtigen Zweck verloren!

Jesus Christus sagte, der Sabbat sei „*um* des Menschen willen gemacht“ (Markus 2, 27), aber Er sagte damals nicht, warum oder zu welchem großen *Zweck* der Sabbat gemacht wurde, außer um dem Menschen zu dienen und zu nutzen.

Doch der großartige Zweck des Sabbats ist in der Bibel festgehalten. Gott hatte ihn Seinem auserwählten Volk etwa 1500 Jahre zuvor offenbart, kurz nachdem Er es aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte.

Nachdem Gott am Berg Sinai die Zehn Gebote gesprochen hatte und Sein Bund mit Israel vollendet worden war, schloss Gott einen völlig *eigenständigen* und ewig verbindlichen Bund mit Seinem Volk (2. Mose 31, 12-17).

Beachten Sie die Bedingungen für diesen besonderen Bund: „Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate; denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt“ (Verse 12-13).

Hier ist also ein *Zweck* des Sabbats. Er ist ein „Zeichen“. Ein Zeichen ist ein Abzeichen, Symbol oder

Zeichen der Identität. Gott hat Seinem Volk befohlen, Seinen Sabbat als Zeichen zu halten, *um zu erkennen, wer sein Gott ist!*

Gott hat den Menschen Seinen Sabbat gegeben, um sie in der wahren Erkenntnis und der wahren Anbetung des wahren Gottes zu halten. Der Sabbat verweist auf die Entstehung der heutigen physischen Welt (2. Mose 20, 11; 31, 17) und damit auf den Schöpfer, der sie geschaffen hat.

Der Tag, den Gott für Versammlung und Anbetung vorgesehen hat, erinnert uns daran, wen wir anbeten sollen – den Schöpfer und Herrscher von allem, was ist! Aber das ist noch nicht alles.

DER SABBAT IDENTIFIZIERT GOTTES VOLK

Der Sabbat wurde auch als Zeichen gegeben, um zu erkennen, *wer* das Volk Gottes ist. In diesem besonderen Bund heißt es nicht nur: „... damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin ...“, sondern „... damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der *euch heiligt*“ (2. Mose 31, 13).

Das Wort „*heiligen*“ bedeutet, für einen heiligen Zweck oder ein heiliges Ziel bestimmt zu sein. Am siebten Tag der Schöpfungswoche hat der Ewige den Sabbat geheiligt, d.h. Er hat ihn für einen heiligen Zweck bestimmt. Der besondere Sabbatbund offenbart auch, dass der Sabbat ein Zeichen dafür ist, dass der Ewige Sein gehorsames *Volk* heiligt – es von anderen Menschen für Seinen *heiligen Zweck* absondert.

In alttestamentarischen Zeiten waren *Gottes Volk* die Stämme, die die Nation Israel bildeten. In neutestamentlichen Zeiten ist Gottes Volk das *geistliche Israel* (Galater 3, 28-29) – die von Seinem Geist geführte Kirche, Seine vom Geist gezeugten Kinder. Und sie werden von Gott für einen *heiligen Zweck* vorbereitet.

Für diese „Erstlinge“ (Jakobus 1, 18) von Gottes Gesamtplan ist der Sabbat ein Vorgeschmack auf die Vollendung von Gottes geistlicher Schöpfung in ihnen. Er zeigt, dass sie in das Reich oder die Familie Gottes hineingeboren werden, um in der Welt von morgen *Herrscher* und *Lehrer* zu sein (Offenbarung 5, 10).

DAS TESTGEBOT

In 2. Mose 16 erfahren wir, dass die Einhaltung des Sabbats eine Prüfung für den Gehorsam der Israeliten gegenüber Gott war. Gott sagte zu Mose, Er wolle sie „*prüfen*, ob es in seinem Gesetz wandeln oder nicht“ (Vers 4).

Gottes Zeichen ist eines, das wir freiwillig annehmen. Aber wie viele kennen Sie, die den Siebenten-Tags-Sabbat

halten? Für die Welt ist es offensichtlich, wenn jemand den Sabbat Gottes hält. Aber die meisten Menschen wollen nicht als anders als die Welt identifiziert werden.

Viele bekennende Christen sind zumindest bereit anzuerkennen, dass die anderen neun Gebote eingehalten werden sollten, aber das eine Gebot, das sie ablehnen und nicht einhalten wollen, ist das vierte!

Deshalb ist sie der entscheidende *Test* für den Gehorsam, denn sie identifiziert diejenigen, die sich

Gott wirklich hingegeben haben – die *alle* Seine Gebote befolgen, ungeachtet der Verfolgung oder der Kosten!

Gott befiehlt uns: „*Gedenke* des Sabbattages, dass du ihn heiligst“ (2. Mose 20, 8). Gott stellt uns jede *Woche* auf die Probe – eine Prüfung, die für unseren Eintritt in das ewige Leben in Seinem *Reich* relevant ist!

Lassen Sie uns diesen wichtigsten Tag der Woche eingehend studieren, um sicherzustellen, dass wir Gottes Test bestehen.

DIE ERSTE SIEBEN-TAGE-WOCHE							
Wochentage*	1	2	3	4	5	6	7
Einteilung der Nacht- und Tageszeiten							
Tage der römischen Woche	SON	MON	DIE	MIT	DON	FRE	SAM
Vorkommen oder besondere Schöpfung an jedem Tag (1. Mose 1, 3-31; 2, 1-3)	Licht erscheint auf der Erde	Geteiltes Wasser	Trockenes Land erscheint, Vegetation entsteht	Sonne, Mond und Sterne werden sichtbar	Meerestiere und Vögel erschaffen	Landtiere und Menschen erschaffen	Sabbat durch Ruhe gemacht

*Die Tage in Gottes Kalender beginnen und enden bei Sonnenuntergang

LEKTION 28

GOTTES BESONDERE SCHÖPFUNG FÜR DEN MENSCHEN

Der Siebente-Tag-Sabbat war eine einzigartige Schöpfung. Erst als die physische Schöpfung Gottes, einschließlich des Menschen, vollendet war, hat der Schöpfer den Sabbat ins Leben gerufen.

Die klare Wahrheit über Gottes heiligen Sabbat beginnt im zweiten Kapitel von 1. Mose.

1. An welchem Tag der sogenannten Schöpfungswoche hat Gott geruht? 1. Mose 2, 1-3; 2. Mose 20, 11. Hat Gott geruht, weil er müde war von all der Arbeit, die er in den sechs Tagen zuvor getan hatte? Jesaja 40, 28.

KOMMENTAR: Gott besteht aus Geist und wird daher niemals müde. Gott hat den Sabbat geschaffen oder „gemacht“ (Markus 2, 27), indem er *ruhte*, während alles andere durch Arbeit geschaffen und gemacht wurde. Indem er am siebten Tag ruhte, gab Gott auch ein Beispiel für die Menschheit.

2. Was hat Gott mit dem siebten Tag gemacht? 1. Mose 2, 3.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass Gott den siebten Tag *gesegnet* und *geheiligt* hat. Indem Gott am siebten Tag der Schöpfungswoche ruhte, legte Er Seine göttliche Gegenwart in diesen Tag und machte ihn heilig. Deshalb hat Er *ihn* von den anderen sechs Tagen der Woche für einen heiligen Zweck *abgegrenzt*. Auf diese Weise hat Er auch jeden *zukünftigen* siebten Tag der Woche *heilig gemacht*!

Gott hat den Sabbat als die Zeit vom Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag festgelegt. Jede Woche, wenn diese Zeit anbricht, *sind wir in der heiligen Zeit!* Es ist Gottes Zeit, nicht unsere. Gott hat sie heilig gemacht, und im vierten Gebot befiehlt Er uns, *sie heilig zu halten!*

3. Welches Mitglied der Familie Gottes hat den ersten Sabbat gehalten? Kolosser 1, 13-16; Markus 2, 28. Ist der Siebenten-Tag-Sabbat einer der heiligen Tage des Schöpfergottes? Jesaja 58, 13.

KOMMENTAR: Wie wir durch unsere Studien in den vorangegangenen Lektionen schlüssig bewiesen haben, war Jesus Christus der Herrgott, der sich dem alten Israel im Alten Testament offenbart hat. Gott, der Vater, hat *durch* Ihn alle Dinge erschaffen. Jesus Christus ist also der Herr des Sabbats, weil Er ihn geschaffen hat. Der Siebente-Tag-Sabbat ist also der *wahre* „Tag des Herrn“!

4. Für wen hat Jesus gesagt, dass der Sabbat gemacht wurde? Markus 2, 27. Wen würde das einschließen?

2. Mose 20, 8-10, insbesondere Vers 10.

KOMMENTAR: „Der Sabbat ist für den Menschen gemacht“, erklärte Jesus. Jeder siebte Tag der Schöpfungswoche wurde von Gott als Zeit festgelegt, die von der Menschheit besonders beachtet werden sollte, unabhängig von Rasse oder Nationalität. Der Sabbat wurde für Adam und *alle* seine Nachkommen geschaffen, also auch für jeden Menschen heute! Der Siebte-Tag-Sabbat sollte *allen Menschen zu Gute kommen*, die jemals leben würden – wenn sie ihn so halten würden, wie Gott es vorgesehen hat.

5. Wie wollte Gott, dass der Sabbat der Menschheit nützt? 5. Mose 5, 14; 2. Mose 23, 12. (Beachten Sie die Worte „ausruhen“ und „erquicken“.)

KOMMENTAR: Das Wort „Sabbat“ bedeutet im Hebräischen, der Sprache, in der die Schriften des Alten Testaments verfasst wurden, *Ruhe*. Körperliche Ruhe und geistige Entspannung nach einer anstrengenden Woche sind offensichtliche Gründe für die Einhaltung des siebten Tages am Sabbat. Gott wusste, dass die Menschen regelmäßig Ruhe und Abwechslung von der Arbeit brauchen würden.

Aber der Zweck, Gottes Sabbat zu halten, geht weit über das bloße Ausruhen und die körperliche Erfrischung hinaus.

6. Ist der Sabbat auch eine Erinnerung an die Schöpfung Gottes? 2. Mose 20, 8-11, insbesondere Vers 11.

KOMMENTAR: Das wöchentliche Halten des Siebenten-Tag-Sabbats *erinnert* uns daran, dass Gott der Schöpfer von allem ist, was existiert, einschließlich der gesamten Menschheit. Der Sabbat ist also ein *Gedenken* an Gottes Schöpfung, zu der auch Gottes großes *geistliches Ziel* für die Erschaffung der Menschheit gehört. Wie wir später in dieser Lektion lernen werden, ist der Sabbat auch ein Bild für unsere letztendliche geistliche Geburt als Mitglieder von Gottes göttlicher Familie!

Gott hat einen besonderen oder geheiligten Tag in der Woche vorgesehen, um *uns* an Ihn als Schöpfer und an Seinen Zweck für unsere Existenz zu erinnern. Der

Sabbat ist eine Zeit, in der wir uns geistlich verjüngen können, indem wir engen geistlichen Kontakt zu Gott haben. Er gibt uns Zeit, mehr über Gott nachzudenken, zu Ihm zu beten und Ihn anzubeten (sowohl privat als auch in der Gemeinschaft mit anderen) und die Bibel zu studieren, um mehr über Seinen großartigen Zweck für unser Leben zu erfahren und wie wir ihn erreichen können!

DER SABBAT WURDE ISRAEL AUF WUNDERSAME WEISE OFFENBART

Die Bibel berichtet von vielen rechtschaffenen Männern, die Gottes Gebote vor der Zeit des Mose hielten. Männer wie der „gerechte“ Abel (Hebräer 11, 4), Henoch (der „Gott gefallen“ hatte – Vers 5), Noah (ein „gerechter Mann“ und ein „Prediger der Gerechtigkeit“ – 1. Mose 6, 9; 2. Petrus 2, 5), Abraham (der Vater der Gläubigen – Römer 4, 16), Isaak, Jakob, Josef und andere hielten Gottes Sabbat. Diese Männer waren in den Augen Gottes *gerecht*, und Gerechtigkeit bedeutet, Gottes Gebote zu halten (Psalm 119, 172).

Beachten Sie vor allem das Beispiel von Abraham.

1. Wird uns gesagt, dass Abraham Gottes Gesetz hielt, was auch den Siebenten-Tag-Sabbat einschloss? 1. Mose 26, 5.

KOMMENTAR: Die Patriarchen kannten und hielten das Gesetz Gottes. Gott hätte Mose nicht inspiriert zu schreiben, dass Abraham Seine Gebote, Satzungen und Gesetze *hielt*, wenn er den falschen Tag für den Sabbat gehalten hätte oder ihn überhaupt nicht gehalten hätte!

2. War Gott zuversichtlich, dass Abraham seine Kinder lehren würde, Sein Gesetz zu halten? 1. Mose 18, 19.

KOMMENTAR: Isaak hielt den Sabbat am siebten Tag, denn das Halten des Sabbats ist ein Teil von Gottes Gesetz – Seiner Lebensweise. Auch Jakob (den Gott später in Israel umbenannte) hielt den Sabbat ein und folgte damit den Fußstapfen seines Vaters Isaak. Zur Zeit von Mose hatten ihre Nachkommen, die Israeliten, jedoch viel, wenn nicht sogar das meiste Wissen über Gottes Weg verloren.

Erinnern Sie sich daran, dass die Kinder Israels nach dem Tod von Josef Sklaven in Ägypten wurden, einem Land, in dem die *Zeit nicht* nach Wochen, sondern nur nach Monaten und Jahren gemessen wurde. Den Israeliten war es verboten, den wahren Gott anzubeten, und sie wurden gezwungen, sieben Tage die Woche zu arbeiten. Etwa ein Jahrhundert lang war es ihnen nicht erlaubt, den Sabbat zu halten. Doch kurz

nach ihrer Befreiung aus Ägypten machte Gott den Israeliten ganz genau klar, *welcher* Tag Sein Sabbat ist, indem Er ihn ihnen durch eine Reihe von Wundern besonders offenbarte.

3. Einen Monat nach dem Auszug aus Ägypten und etwa zwei Wochen *vor* der Ankunft am Berg Sinai, wo Gott die Zehn Gebote herausdonnerte, was versprach Gott den Israeliten zu geben? 2. Mose 16, 4. Wie nannten sie dieses Brot? Vers 15. (Lesen Sie dieses Kapitel ganz durch, bevor Sie weitergehen.)

4. Sollte der Regen dieses Brotes vom Himmel auch eine *Prüfung* für die Bereitschaft der Israeliten sein, Gott zu gehorchen? Vers 4, letzter Teil. (Beachten Sie, dass Gottes Gesetz schon existierte, *bevor* Er die Zehn Gebote am Berg Sinai sprach.) Wurde ihnen gesagt, dass sie das Manna nicht über Nacht für den nächsten Arbeitstag aufheben sollten? Vers 19. Was geschah mit dem Manna, das die Ungehorsamen für den nächsten Tag aufbewahrten? Vers 20.

5. Sollten die Israeliten am Freitagmorgen die *doppelte* Menge an Manna sammeln? Vers 5. Sollte diese doppelte Portion sowohl für Freitag *als auch* für Samstag, den siebten Sabbat, reichen? Verse 22-23.

6. Stank das Manna, das für den Sabbat aufbewahrt wurde, und züchtete es Würmer, wie wenn es über Nacht für einen der vorherigen sechs Tage aufbewahrt wurde? Vers 24. War das so, weil Gott das Manna am siebten Tag nicht fallen ließ und die für den Sabbat aufbewahrten Portionen auf wundersame Weise bewahrte? Verse 25-26.

7. Aber haben einige des Volkes Mose nicht geglaubt und Gott nicht gehorcht, als sie versuchten, am Sabbat Manna zu sammeln? Verse 27-28. Hat Gott ihnen erneut befohlen, am Sabbat nicht zu arbeiten? Vers 29. Was taten die Menschen schließlich am Sabbat? Vers 30.

KOMMENTAR: Das Fehlen des Mannas am siebten Tag zeigte *genau*, welcher Tag der Sabbat war, an dem die Israeliten von all ihrer Arbeit ausruhen sollten. So offenbarte Gott ihnen auf wundersame Weise seinen Sabbattag!

Beachten Sie, dass Gott jede Woche *mehrere Wunder* tat, um die Israeliten auf den *genauen Tag* des Sabbats hinzuweisen. Er gab dem Volk auf wundersame Weise an den ersten sechs Tagen der Woche Manna, darunter eine doppelte Portion am sechsten Tag. Und er bewahrte die übrig gebliebene Portion des Mannas vom Freitag auf, damit sie am Sabbat gegessen werden konnte, da es am siebten Tag nichts mehr zu sammeln gab, so dass das Volk an Seinem heiligen Tag nicht arbeiten musste.

Jede Woche erinnerte Gott die Israeliten eindringlich an Seinen Siebenten-Tag-Sabbat. Er vollbrachte diese Wunder, Woche für Woche, *40 Jahre lang!* (2. Mose 16, 35). Das zeigt deutlich, wie *wichtig* Gott die Einhaltung des Sabbats ist!

EIN ZEICHEN DER IDENTIFIKATION

Gott hat ein besonderes Zeichen, das Sein Volk *identifiziert*. Dieses Erkennungszeichen ist Sein heiliger Sabbat. Lassen Sie uns verstehen, wie Er wahre Christen heute identifiziert.

1. Hat derjenige, der später zu Jesus Christus wurde, den Israeliten nicht nur befohlen, den Sabbat zu halten, sondern ihnen auch durch die Wunder des Mannas gezeigt, welcher Tag es ist, und ihn kurz darauf in die Zehn Gebote aufgenommen, sondern auch einen *zusätzlichen* und *separaten* Bund oder Vertrag mit Seinem Volk geschlossen? 2. Mose 31, 12-16, insbesondere Vers 16. Sollte dieser Bund für immer verbindlich sein? Die Verse 16-17.

2. Sollte der Sabbat ein „Zeichen“ zwischen dem Schöpfer und Seinem Volk sein? Verse 12-13, 17. Würde Er die Sabbathalter heiligen – für einen heiligen Gebrauch absondern? Vers 13, letzter Teil.

KOMMENTAR: Ein Zeichen identifiziert. Ein Zeichen kann den Namen eines Unternehmens und die Art des Geschäfts ankündigen. Ein Zeichen kann auch bestimmte andere Informationen verkünden. Welches Wissen verkündet der Sabbat? „[D]amit ihr erkennt, dass ich der HERR bin“, der „Himmel und Erde“ gemacht hat (2. Mose 31, 13, 17). Der Sabbat macht deutlich, wer der wahre Gott ist. Er erinnert an den Schöpfer des Himmels und der Erde!

Gott wollte, dass die alten Israeliten sich immer daran erinnern, dass Er der Schöpfer, Erhalter und oberste Herrscher über Seine gesamte Schöpfung ist. Deshalb wählte Er die Einhaltung des Sabbats als das eine große Zeichen aus, durch das sie immer daran *erinnert* werden sollten, wer Er ist.

Aber dieser besondere Sabbatbund in 2. Mose 31 zeigt, dass der Sabbat mehr ist als ein Zeichen für den Schöpfer. Er ist auch ein Zeichen, das *das wahre Volk Gottes kennzeichnet*: „[D]amit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt“ (Vers 13). Der Sabbat sollte zeigen, wer *sie* waren – Sein *ausgewähltes* Volk. Es war das eine Gebot, das Israel von allen anderen Nationen besonders abhob.

Wie bereits in dieser Lektion erwähnt, wollen die meisten Menschen nicht als *anders* als die Welt identifiziert werden. Die meisten werden das vierte

Gebot einfach nicht halten, wenn sie nicht wirklich *alle* Gebote Gottes befolgen wollen. Deshalb ist es heute der entscheidende *Test* für den Gehorsam, genauso wie es für das alte Israel war (2. Mose 16, 4), denn es identifiziert diejenigen, die *sich* Gott *ergeben* haben – die *alle* Seine Gebote befolgen!

Und so gebot Gott die Einhaltung des Sabbats *doppelt*, indem Er ihn zu einem separaten Bund mit Seinem Volk machte, *nachdem* der Bund, der gemeinhin als Alter Bund bezeichnet wird (der die Zehn Gebote enthielt), vollendet, ratifiziert und in Kraft und Wirkung gesetzt worden war.

Dieser besondere Sabbatbund sollte ein *ewiges* Abkommen sein. Er sollte das *Zeichen* sein, das das Volk Gottes aller Generationen identifizieren würde, einschließlich des „geistlichen Israels“ heute – die vom Geist geborenen Mitglieder der Kirche Gottes.

3. Zeigt die Bibel, dass ein echter Christ, unabhängig von seiner Rasse oder Nationalität, ein *geistlicher Israelit* ist – einer von Abrahams „Samen“ durch Jesus Christus? Galater 3, 28-29; Römer 4, 16; Epheser 2, 11-13, 19.

KOMMENTAR: Gott schloss den besonderen Sabbatbund mit Abrahams leiblichem Samen, dem Volk Israel. Er sollte von Generation zu Generation befolgt werden. Heute sind alle durch den Geist gezeugten Kinder Gottes – wahre Christen (Römer 8, 9) – ungeachtet ihrer Rasse oder nationalen Herkunft Abrahams *geistliche* Nachkommen und halten daher Gottes Sabbat! Sie sind von Gott als Sein Volk abgesondert („geheiligt“ – 2. Mose 31, 13) worden.

Die meisten religiösen Gruppen, die behaupten, Gottes Siebenten-Tag-Sabbat zu halten, halten jedoch nicht *alle* Gebote Gottes ein. Daher sind sie nicht Teil der Kirche Gottes, die aus *geistgezeugten* Kindern Gottes besteht. Jesus sagte, dass Seine Jünger alle Seine Gebote halten würden (Johannes 14, 15, 21). Und Gott gibt Seinen Heiligen Geist *nur* denen, die Ihm *gehörchen!* (Apostelgeschichte 5, 32).

Gottes besonderer Sabbatbund offenbart einen weiteren wichtigen Grund, warum wahre Christen heute Seinen Sabbat halten. Lassen Sie uns weiter verstehen, warum Gott die Israeliten heiligen wollte.

4. Was sollten die Israeliten werden, wenn sie Gott gehorchten? 2. Mose 19, 5-6. Sollten sie den heidnischen Völkern ein Beispiel des Gehorsams geben? 5. Mose 4, 5-8.

KOMMENTAR: Israel sollte als ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation abgesondert werden. Die Israeliten sollten durch ihr Beispiel die Heiden

zum Gehorsam gegenüber Gott führen, damit auch sie die Segnungen empfangen konnten, die sich aus der Einhaltung von Gottes Gesetz ergeben würden.

Gott rief die alten Israeliten nicht nur aus der Sklaverei, um Seine Verheißungen an die Patriarchen zu erfüllen, sondern auch, um sich *durch die Israeliten* der Welt zu offenbaren – um zu zeigen, dass Er der Schöpfer und Herrscher des Universums ist – und um Seine Gesetze, Gebote, Verheißungen und Segnungen dem Rest der Menschheit zu offenbaren! Das Halten von Gottes Sabbaten sollte also auch ein *Zeichen* dafür sein, dass die Israeliten für diesen Zweck auserwählt waren.

5. Wurden die leiblichen Nachkommen Abrahams durch Isaak ein heiliges Volk und ein Königreich von Priestern? Hesekiel 20, 13. (Beachten Sie das Wort „rebelliert“.) Haben sie Gottes Sabbate gehalten? Derselbe Vers.

KOMMENTAR: Das Volk oder die Gemeinde Israel war ein physisches Abbild von Gottes geistlicher Kirche heute. Hätten die Israeliten Gott gehorcht, wären sie ein heiliges Volk geworden, das in der Lage gewesen wäre, andere Völker zu lehren. Aber sie versäumten es, den Sabbat heilig zu halten. Deshalb haben sie es versäumt, sich an den wahren Schöpfergott zu erinnern und *es versäumt*, ein heiliges Volk und ein Licht für die Welt zu werden.

6. Zu welchem besonderen Zweck sind die vom Geist geborenen Christen – die geistlichen Israeliten – heute von dieser bösen Welt besonders *abgesondert*? 1. Petrus 2, 5, 9. Sind sie das Licht, das das alte Israel nicht geworden ist? Matthäus 5, 14, 16.

KOMMENTAR: Wie wir in Lektion 20 gelernt haben, sind die Israeliten des Alten Bundes ihrer Berufung nicht gefolgt, weil sie nicht über den Heiligen Geist verfügten, der ihnen helfen konnte, diese Berufung zu erkennen oder zu verstehen und sie auszuführen. Aber wir, wenn wir bekehrte geistliche Israeliten sind, haben durch den Heiligen Geist die Wahrnehmung und die Kraft, unsere Berufung zu erkennen und Gott zu gehorchen.

Diese geistlichen Israeliten, die Gottes Sabbat heilig halten und Seine anderen Gebote befolgen, sind jetzt Gottes „heiliges Volk“! Sie sind jetzt das Reich Gottes im Keim – und werden bei der baldigen Wiederkunft Christi in das Reich Gottes hineingeboren werden. Christus wird sie dann zu „Königen und Priestern“ für sich und Seinen Vater gemacht haben (Offenbarung 1, 6). Als Mitglieder der herrschenden Familie Gottes werden sie darauf vorbereitet sein, die Welt während des Millenniums und darüber hinaus zu lehren, zu dienen und zu retten!

DIE WAHRE KIRCHE HIELT GOTTES SABBAT EIN

Jesus, unser perfektes Beispiel, hielt den Siebenten-Tag-Sabbat ordnungsgemäß ein. Das tat auch die von Ihm gegründete Kirche. Das Beispiel, das Christus und Seine Apostel gegeben haben, ist in der Bibel aufgezeichnet, damit wir es heute befolgen können.

1. Hat Jesus ein Beispiel dafür gegeben, wie wir leben sollen? 1. Petrus 2, 21; 1. Johannes 2, 6.

KOMMENTAR: Jesus lehrte Seine Jünger, wie sie den christlichen Lebensstil leben sollten. Er zeigte auch, wie Er als Herr des Sabbats (Markus 2, 28) den Sabbat zu halten gedachte. Und Jesus zeigt uns heute durch Sein aufgezeichnetes Beispiel und Seine Lehre, wie der Sabbat eine große Freude und ein Segen sein soll.

2. Woher wissen wir, dass Christus den Sabbat hielt? Lukas 4, 16, 31.

KOMMENTAR: Jesus besuchte regelmäßig die Gottesdienste am Sabbat, „nach seiner Gewohnheit“. Er befolgte Sein *eigenes Gebot*, sich an jedem Sabbat zu treffen (3. Mose 23, 3). Das ist der Tag, den Er natürlich beachtete, denn Er ist derjenige, der den Sabbat geschaffen und angeordnet hat, dass Er heilig gehalten werden soll!

3. Haben die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa kamen, einige Tage nach Seiner Kreuzigung den Sabbat eingehalten? Lukas 23, 55-56. War der erste Tag der Woche (Sonntag) noch ein regulärer Arbeitstag? Lukas 24, 1.

KOMMENTAR: Beachten Sie die Worte „nach dem Gesetz“ in Lukas 23, 56. Diese Aussage wäre niemals vom Heiligen Geist inspiriert worden, wenn das Gesetz abgeschafft worden wäre! Als Lukas diesen Bericht etwa 30 Jahre nach der Auferstehung Christi schrieb, wusste er, dass das Sabbatgebot noch in Kraft war.

4. War es auch für den Apostel Paulus üblich, den Sabbat zu halten? Apostelgeschichte 17, 1-2. Hielt Paulus den Sabbat, weil er Lust dazu hatte, oder weil Jesus Christus durch den Heiligen Geist in ihm wohnte? Galater 2, 20. Bleibt Christus für immer derselbe? Hebräer 13, 8.

KOMMENTAR: Es ist ganz klar, dass der Apostel Paulus denselben Tag wie Christus hielt. Und wenn Christus heute durch Gottes Geist in uns lebt, werden wir *auch denselben Tag* halten, den Jesus gehalten hat – den Siebenten-Tag-Sabbat!

5. Wurde der Apostel Paulus von Christus in Vorbereitung auf seinen Dienst besonders unterrichtet? Galater 1, 11-12, 17-18.

KOMMENTAR: Christus bildete Paulus für seinen Dienst unter den Heiden aus, offenbar während der drei Jahre, die er in Arabien verbrachte. Hätte Christus

eines der Gesetze Seines Vaters abgeschafft oder den Sabbat auf einen anderen Tag verlegt, hätte er dies Paulus sicherlich mitgeteilt. Aber es wurden *keine Änderungen* vorgenommen. Paulus lehrte die Kirche Gottes genau das, was Christus ihn zu predigen gelehrt hatte, wie die Bibel deutlich zeigt! Beachten Sie weiter.

6. Hat Paulus selbst in einer überwiegend heidnischen Stadt den Siebenten-Tag-Sabbat eingehalten? Apostelgeschichte 18, 1-4, 6, 11.

KOMMENTAR: Über 18 Monate lang arbeitete Paulus in Korinth an den ersten sechs Tagen der Woche als Zeltmacher. Dann predigte er jeden Sabbat – am Samstag, dem siebten Tag!

Beachten Sie, wie der Sabbat von den heidnischen Konvertiten in der frühen Kirche betrachtet wurde.

7. Bei einer bestimmten Gelegenheit predigte Paulus am Sabbat *sowohl* zu Juden als auch zu Heiden (Apostelgeschichte 13, 14-42). Nachdem die Juden die Synagoge verlassen hatten, baten die Heiden Paulus, am nächsten Sabbat wieder zu ihnen zu predigen? Vers 42. Wie viele kamen am nächsten Sabbat, um Paulus zu hören? Vers 44.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass es bei vielen Heiden üblich war, sich am Sabbat mit den Juden zu treffen. Und weil diese Heiden an der Botschaft des Paulus interessiert waren, baten sie ihn, am nächsten Sabbat erneut zu ihnen zu sprechen.

Obwohl dies eine *ideale* Gelegenheit gewesen wäre, sagte Paulus, der Apostel der Heiden, ihnen nicht, sie sollten aufhören, sich am Sabbat zur Anbetung zu versammeln! Stattdessen wartete er eine ganze Woche, um ihnen erneut zu predigen – am nächsten Sabbat!

Wenn wir auch nur *einen Text* im Neuen Testament finden könnten, der uns eine ebenso starke Autorität für die Einhaltung des Sonntags gibt wie diese Texte für die Einhaltung des Sabbats, hätten wir eine biblische Autorität für die Einhaltung des ersten Tages der Woche. *Aber sie ist einfach nicht da!*

Die Formulierung „erster Tag der Woche“ findet sich acht Mal im Neuen Testament. Aber in *keinem* dieser acht Texte findet sich eine Autorität für die Verlegung des Siebenten-Tag-Sabbats auf den Sonntag, wie unser kostenloses Buch *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* ausführlich erklärt.

8. Da Paulus dem Beispiel Christi folgte, der in ihm wohnte, was befahl er den heidnischen Christen in Korinth? 1. Korinther 11, 1. Befahl er den Philippern, dies ebenfalls zu tun? Philipper 3, 17.

KOMMENTAR: Paulus lehrte die bekehrten, vom Geist erfüllten Heidenchristen, seinen Gehorsam



SONNENUNTERGANG *Jeden Freitagabend bei Sonnenuntergang beginnt die heilige Zeit, der Beginn von Gottes Sabbat. Das Volk Gottes freut sich über den Sabbat, weil es weiß, was für ein großer Segen es ist, ihn zu halten.*

gegenüber Gott *nachzuahmen*, so wie er den Gehorsam Christi nachahmte. Die Heidenchristen der frühen Kirche Gottes versammelten sich immer am Sabbat, so wie Christus es tat, als Er noch im Fleisch war, um den Tag zu halten, den Gott in Seinem Wort befiehlt.

In gleicher Weise *ahmen* heute alle vom Geist geborenen Kinder Gottes Jesus Christus und den Apostel Paulus *nach*, indem sie den Siebenten-Tag-Sabbat heilig halten!

9. Was hat Christus gesagt, das beweist, dass Seine Kirche auch zur Zeit des Endes, kurz vor Seiner Wiederkunft, noch den Sabbat halten wird? Matthäus 24, 20.

KOMMENTAR: Christus zeigt hier deutlich, dass Seine Kirche weiterhin Sein Sabbatgebot einhalten würde. Die frühe Kirche Gottes floh aus Jerusalem, bevor die Stadt im Jahre 70 n. Chr. von den Römern zerstört wurde. Wahre Christen hielten zu dieser Zeit den Sabbat. Aber diese Prophezeiung ist eine *doppelte* Prophezeiung, und ihre wichtigste Erfüllung liegt noch in der Zukunft. Sie zeigt, dass das Volk Gottes auch dann *noch* Seinen Sabbat halten wird! Warum sonst sollte Christus dieses Gebet befehlen?

Seit fast 2000 Jahren hält sich die einzige Kirche Gottes an die Gebote Gottes, einschließlich des Siebenten-Tag-Sabbats!

WÖCHENTLICHER ZYKLUS BLEIBT UNVERÄNDERT

Würde Gott einen bestimmten Wochentag aussondern, ihn mit Seinem Segen versehen, ihn zu einer heiligen Zeit machen, befehlen, ihn für immer zu

heiligen, und dann zulassen, dass diese heilige Zeit „verloren“ geht, damit wir nicht wissen, wann wir sie heute halten sollen?

Auf keinen Fall!

Gott hat dafür gesorgt, dass das Wissen darüber, wann man Seinen heiligen Sabbat halten soll, bewahrt wurde.

1. Was hat Gott dem Stamm Juda – den Juden – zur Bewahrung anvertraut? Römer 3, 1-2.

KOMMENTAR: Paulus zeigt, dass Gott die Juden benutzt hat, um die Weissagungen Gottes, einschließlich der hebräischen oder alttestamentlichen Schriften, zu bewahren. Gott veranlasste die Juden, dieses offenbarte Wissen für seine neutestamentliche, vom Geist gezeugte Kirche zu bewahren!

2. Was hat Jesus gesagt, das zeigt, dass die Schriften des Alten Testaments erhalten geblieben sind? Matthäus 5, 17-18; Lukas 16, 17; Johannes 5, 46-47.

KOMMENTAR: Die Juden bewahrten das Wort Gottes sorgfältig auf. Jesus wies eindeutig darauf hin, dass es zu Seiner Zeit *unversehrt* war, und erklärte dogmatisch, dass es niemals verloren gehen würde! Die Juden bewahrten auch Gottes Kalender, der den wöchentlichen Zyklus und den wahren Sabbat sowie die korrekten Daten für die jährlichen Feste enthält.

3. Können wir absolut sicher sein, dass die Juden den richtigen Tag für den Sabbat bis zur Zeit Jesu bewahrt und eingehalten haben? Lukas 4, 16.

KOMMENTAR: Beachten Sie noch einmal, dass es Jesu „Gewohnheit“ war, *denselben* Sabbat zu halten, den die Juden hielten. Derjenige, der den Sabbat gemacht hat, hätte nicht den *falschen* Tag gehalten! Offensichtlich

wussten die Juden damals, welcher Tag der Woche der Sabbat Gottes war.

Beachten Sie auch, dass Jesus die Schriften, die die Juden benutzten, *offiziell genehmigte*, indem Er am Sabbat in den Synagogen laut aus ihnen vorlas!

Aber könnte zwischen damals und heute Zeit „verloren“ gegangen sein? Nach der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. wanderten die Juden schließlich in alle Teile der Welt aus. Während des gesamten Mittelalters hatten die Juden in China keine Möglichkeit, mit den Juden in Afrika zu kommunizieren. Ebenso wenig konnten die Juden in Europa mit anderen Teilen der Welt kommunizieren.

Wenn der Wochenzyklus geändert oder vertauscht worden wäre, würden die Juden in einem Teil der Welt einen Tag für den Sabbat halten, während die Juden in einem anderen Teil einen anderen Tag halten würden. Aber überall, in jeder Nation der Erde, halten die Juden seit jeher denselben Tag ein, den Jesus gehalten hat – den siebten Tag, den Samstag!

Diese Praxis der Juden ist ein Beweis dafür, dass wir den richtigen Tag für Gottes Sabbat nicht verloren haben. Obwohl es den Juden im Allgemeinen an geistlichem Verständnis mangelte und sie der Heiligen Schrift nicht gehorchten (Johannes 7, 19; Römer 3, 3-4), und obwohl die Pharisäer viele ihrer eigenen Bräuche und Vorschriften hinzufügten, haben die Juden das Wissen um den *richtigen Tag* für Gottes Sabbat treu bewahrt.

VORAHNUNG DES MILLENNIUMS

Gott hat einen Zeitraum von 7000 Jahren vorgesehen, in dem Er die geistliche Schöpfung der Menschheit hier auf der Erde vollenden will. Das *Zeitmuster* für Gottes wenig bekannten Plan wird in den ersten beiden Kapiteln von 1. Mose offenbart. Es ist die Sieben-Tage-Woche.

Die Bibel zeigt nicht nur, dass der wöchentliche Sabbat eine Erinnerung an die Schöpfung ist und den Schöpfer und Seine vom Geist gezeugten Kinder identifiziert, sondern auch, dass der wöchentliche Sabbat ein *Typus* oder eine Vorahnung des kommenden *tausendjährigen* „Sabbats“ ist – der siebte tausendjährige „Tag“ in Gottes 7000-jähriger „Woche“ für die Verwirklichung Seines Plans für die Menschheit. Lassen Sie uns das verstehen.

1. Sind tausend Jahre für Gott wie ein „Tag“ und umgekehrt? 2. Petrus 3, 8. Wird die Zeit, in der Christus und die wiederauferstandenen Heiligen über die Erde herrschen werden, ausdrücklich als tausend Jahre bezeichnet? Offenbarung 20, 4-6.

KOMMENTAR: In Gottes Plan für den Menschen ist ein Tag wie tausend Jahre, und tausend Jahre menschliche Zivilisation sind wie ein Tag in Seiner geplanten „Woche“ von sieben 1000-jährigen „Tagen“!

Gott wollte, dass der wöchentliche Sabbat eine Vorahnung oder ein Bild für die kommende 1000-jährige Periode ist, die als Millennium bekannt ist. (*Millennium* bedeutet wörtlich „tausend Jahre“.) Das Millennium wird eine Zeit der *Ruhe* und des *Friedens* für die ganze Welt sein – ein 1000-jährige „Sabbat“ der Ruhe vor dem Einfluss Satans und der daraus resultierenden Unzufriedenheit, Zwietracht und Kriege.

Während dieses tausendjährigen Sabbats wird sich das Wissen um Gottes großes Ziel für die Menschheit in der ganzen Welt verbreiten (Jesaja 11, 9). Die gesamte dann lebende Menschheit wird Gottes Wege kennenlernen und die Möglichkeit haben, von Gottes Geist gezeugt zu werden. Die große Mehrheit wird schließlich in die Familie Gottes hineingeboren werden.

Die ersten sechs Tage der Schöpfungswoche entsprechen eindeutig der 6000-jährigen Periode der menschlichen Zivilisation, die wir nun fast hinter uns haben. Da Adam sich dafür entschied, Satans Weg des „Nehmens“ statt Gottes Weg des „Gebens“ zu folgen, verurteilte Gott die Menschheit zu 6000 Jahren unter der Herrschaft Satans, um zu lernen, dass Ungehorsam gegenüber Gott nichts als Leid und Tod zur Folge hat!

So hat Gott Satan 6000 Jahre lang erlaubt, die Herrschaft über die Menschheit auszuüben.

Gott sei Dank nähern wir uns dem Ende der sechs „Tage“, die Satan zugeteilt wurden. Gottes tausendjähriger „Sabbat“ wird bald beginnen!

DER SABBAT VERBILDLICHT DES REICHES GOTTES

In den Kapiteln 3 und 4 des Hebräerbriefs werden die Christen im Lichte einer interessanten und wichtigen Analogie ermahnt, den Siebenten-Tag-Sabbat weiterhin zu halten. Es wird ein Vergleich gezogen zwischen dem Einzug des alten Israel in das Gelobte Land und dem Einzug des Christen in das Reich Gottes.

1. Wovor warnt Gott alle Seine vom Geist gezeugten Kinder, wenn sie in Seine „Ruhe“ eintreten? Hebräer 3, 7-13, 16-19; 4, 1-2. War Rebellion, insbesondere das *Brechen des Sabbats*, der Grund dafür, dass Gott einer ganzen Generation von Israeliten nicht erlaubte, in Seine „Ruhe“ einzugehen? Hesekiel 20, 12-13, 15-16.

KOMMENTAR: Das Wort *Ruhe* in den oben erwähnten Versen des Hebräerbriefs wird mit dem griechischen Wort *Katapausin* übersetzt, das als

„Ruhe“ oder „Ort der Ruhe“ definiert wird. So wie es in Hebräer 3, 11 und 18 verwendet wird, bezeichnet es die *Erholung* der alten Israeliten von ihren Wanderungen in der Wüste durch den Einzug in das Gelobte Land (Josua 1, 13).

Die „Ruhe“, in die Israel schließlich eintrat, ist ein *Symbol* für die *geistliche* „Ruhe“ des Christen (Hebräer 4, 1) – für den Eintritt (die Geburt) in das göttliche Königreich oder die Familie Gottes und das ewige Leben! Die Israeliten waren auf dem Weg in das *Gelobte Land*, genauso wie Gottes vom Geist gezeugte Kinder (geistliche Israeliten) heute darauf abzielen, in *Gottes geistliches Reich* einzuziehen.

Aber weil Israel rebellisch geworden war und Gottes Sabbate während der 40 Jahre der Wüstenwanderung verunreinigt hatte, erlaubte Gott der Generation der Erwachsenen, die aus Ägypten gekommen war, nicht, das Gelobte Land zu betreten.

2. War es in erster Linie wegen ihres *Unglaubens*, dass die Israeliten ungehorsam waren und deshalb daran gehindert wurden, Gottes „Ruhe“ für sie – das Land Kanaan – zu betreten? Hebräer 3, 19; 4, 1-2.

KOMMENTAR: Weil die Israeliten Gott nicht glaubten, „verhärteten sie ihr Herz“. Sie entweichten Gottes Sabbate, obwohl Er die Einhaltung des Sabbats zum *Prüfstein* für ihren Gehorsam gemacht hatte (2. Mose 16, 4). Deshalb sagte Gott über diese Generation: „Sie sollen nicht eingehen in meine Ruhe“ (Hebräer 3, 11).

Und keiner aus dieser Generation, außer den treuen Josua und Kaleb, betrat das Gelobte Land. Aber die nächste Generation, die während der 40 Jahre in der Wüste geboren wurde, und diejenigen, die zum Zeitpunkt des 2. Mose noch keine 20 Jahre alt waren, zogen mit diesen beiden Männern ein. Gott hatte dieses Land ursprünglich dem gehorsamen Abraham und seinen Nachkommen versprochen, und unabhängig davon, ob die Israeliten gehorchten oder nicht, war Gott verpflichtet, Sein Versprechen zu halten.

3. Wenn neutestamentliche Christen Gott glauben und gehorchen, können sie dann in ihre „Ruhe“ – das ewige *Leben* in Gottes Königreich – eintreten? Hebräer 4, 3, die ersten zehn Worte. Worauf bezieht sich Hebräer 4, 4? 1. Mose 2, 1-3.

KOMMENTAR: Hebräer 4, 4 spricht eindeutig von der Ruhe *Gottes* nach Beendigung Seines Schöpfungswerks. Dieser Vers bezieht sich *direkt* auf den ersten wöchentlichen Sabbat als *Typus* für die „Ruhe“, von der in den Kapiteln 3 und 4 des Hebräerbriefs die Rede ist. Und so war der Sabbat *symbolisch* für

Gottes „Ruhe“ für das alte Israel – das gelobte Land, in das sie einzogen. Und *beides* ist ein Symbol für wahre Christen, die bei der Wiederkunft Christi in das Reich Gottes eingehen!

4. Werden Gottes vom Geist gezeugte Kinder Seinen Sabbat als wöchentlichen Vorgeschmack auf ihre zukünftige „Ruhe“ in Seinem Reich *halten*? Hebräer 4, 9-10.

KOMMENTAR: Die Bedeutung von Vers 9 ist durch das Wort „Ruhe“ in der Lutherbibel vernebelt worden. *Überall sonst* in den Kapiteln 3 und 4 des Hebräerbriefs wird das Wort „Ruhe“ mit dem griechischen Wort *Katapausin* übersetzt. In Vers 9 von Kapitel 4 wird „Ruhe“ jedoch mit *Sabbatismos* übersetzt, was wörtlich „das Halten eines Sabbats“ bedeutet!

Viele deutsche Übersetzungen haben Hebräer 4, 9 korrekt übersetzt. Die Elberfelder Bibel gibt diesen Vers wieder: „Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig.“ In der Schlachter 2000 heißt es: „Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten.“ Die Lamsa Bibel (unsere Übersetzung) macht es wirklich deutlich: „Es ist also die Pflicht des Volkes Gottes, den Sabbat zu halten.“

Es gibt also immer noch einen *Sabbatismos* – das Halten des Sabbattages – für Gottes Volk heute. Und mit dem Geist begabte Christen (geistliche Israeliten) werden in die zukünftige „Ruhe“ (*Katapausin*) des Reiches Gottes eintreten, auch wenn sie *jetzt* den wöchentlichen Sabbat *halten*, der darauf hinweist!

Aber warum sollte das Reich Gottes als „Ruhe“ dargestellt werden? Weil die Zugehörigkeit zu Gottes Familie eine Erholung von der *Sünde* sein wird. Wenn wir aus Gottes Geist geboren sind, werden wir *frei* sein von unseren derzeitigen Kämpfen gegen die Sünde. Wir werden dann die Fülle der Gedanken und des Charakters Gottes besitzen und somit in der Lage sein, für immer *sündlos* zu bleiben! (1. Johannes 3, 9).

Und wenn wir in das Reich Gottes hineingeboren werden – wenn wir ewige Mitglieder von Gottes göttlicher Familie werden – wird jeder von uns die gleiche Art von herrlich strahlendem und kraftvollem Geistkörper besitzen, den Christus und der Vater jetzt haben. Wir werden nicht mehr durch unsere gegenwärtigen schwachen, sterblichen Körper eingeschränkt sein, die so leicht ermüden. Wir werden dann die Fähigkeit zu unermüdlicher, nie endender Leistung besitzen (Jesaja 40, 28, 31).

Darauf können wir uns freuen, wenn wir in Gottes „Ruhe“ eintreten – wenn wir in die ewige Familie Gottes geboren werden!

DIE FOLGEN DER VERUNREINIGUNG VON GOTTES SABBAT

Der Sabbat ist für Gott so wichtig, dass Er die Einhaltung des Sabbats als eines Seiner Zehn Gebote aufgenommen hat – als Teil der ersten vier, die erklären, wie unsere Beziehung zu Gott sein sollte.

Lassen Sie uns verstehen, *wie wichtig* die Einhaltung des Sabbats in Gottes Augen wirklich ist.

1. Nachdem Gott Sein Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hatte, versprach Er ihnen enorme Segnungen, *wenn* sie Seine Gebote halten würden? Lesen Sie 3. Mose 26, 3-12. Welche Gebote hat Gott besonders erwähnt? Verse 1-2. Wie würde Gott Israel sonst noch für den Gehorsam gegenüber Ihm segnen? Lesen Sie 5. Mose 28, 1-13.

2. Welche schrecklichen *Flüche* würden folgen, wenn die Israeliten Gottes Gebote nicht halten würden? Lesen Sie 3. Mose 26, 14-39. War nationale Niederlage und Gefangenschaft einer der Flüche? Verse 31-33, 38-39. Was würde Gott noch mit den Israeliten tun, wenn sie Ihm nicht gehorchen würden? Lesen Sie 5. Mose 28, 15-68.

KOMMENTAR: Gott warnte, dass tragische Flüche über das Volk hereinbrechen würden, wenn sie sich nicht an Seine Gebote hielten, insbesondere an das vierte, das das große *Zeichen* war, das Ihn als ihren Gott und sie als Sein auserwähltes Volk auswies!

3. Hat das Haus Israel Gott gehorcht? 2. Könige 17, 16-17. Was tat Gott schließlich mit dem Volk, weil es ungehorsam war? Vers 18. Wurden sie in ein fremdes Land verbannt? Vers 23.

KOMMENTAR: In den Tagen ihres letzten Königs, Hoschea, wurden die 10 nördlichen Stämme von Assyrien überfallen, erobert, aus ihrem Land vertrieben und zu Sklaven gemacht! Der Grund für diese Bestrafung war derselbe Grund, aus dem Gott Israel in der Wüste bestrafte – weil sie gegen Ihn rebellierten und unter anderem *Seine Sabbate verunreinigten!* (Lesen Sie Hesekiel 20, 12-24.) Sie begingen auch Götzendienst, was nicht geschehen wäre, wenn sie den Sabbat gehalten hätten, denn der Sabbat hätte sie in der wahren Erkenntnis und Anbetung des wahren Gottes gehalten.

Das Haus Juda verunreinigte auch Gottes Sabbate und kam deshalb unter Seinen Fluch. Über 100 Jahre nachdem das Haus Israel in die Gefangenschaft gegangen war, begann 604 v. Chr. die Plünderung und Zerstörung Jerusalems durch König Nebukadnezar von Babylon (2. Chronik 36, 5-7, 16-20). Die Gefangenschaft derer, die überlebten, war die Erfüllung von Gottes Warnung an Juda

(Jeremia 17, 21-25, 27). Gott war geduldig mit den Häusern Israel und Juda, aber nach ihrem anhaltenden Ungehorsam ließ Er schließlich zu, dass sie militärisch besiegt und in Gefangenschaft genommen wurden!

4. War Nehemia bewusst, dass der Hauptgrund für die Bestrafung Judas der Bruch des Sabbats war, den die Juden zu seiner Zeit wieder zu entweihen begannen? Nehemia 13, 15, 17-18. Wie brachte Nehemia die Situation wieder in Ordnung? Verse 19-22.

KOMMENTAR: Die Strafen, die das alte Israel und Juda erteilten, waren *Vorbilder* für die gleichen Strafen, die ihren modernen Nachkommen prophezeit wurden, die für die *gleichen* Sünden – *Sabbatbrechen* und Götzendienst – bestraft werden.

Die Flüche, die Gott über Sein auserwähltes Volk gebracht hat, erfüllen sich in *zweifacher Hinsicht*. Die modernen Nationen, die den Sabbat ablehnen und vom alten Israel abstammen, und die gesamte Welt, die den Sabbat ablehnt, werden ebenfalls für ihren Ungehorsam bestraft werden! Die Warnung Gottes wird in Herbert W. Armstrongs Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* ausführlich erläutert. Sie können ein kostenloses Exemplar anfordern, wenn Sie es noch nicht haben.

GROSSE SEGUNGEN FÜR GEHORSAM

Als Gott den Sabbat schuf, indem Er am siebten Tag der Schöpfungswoche ruhte, beabsichtigte Er, dass Sein heiliger Sabbat ein *Segen* für die gesamte Menschheit sein sollte. Die Menschen sollten sich nicht nur *körperlich* erholen, indem sie den von Gott angeordneten Ruhetag einhielten, sondern auch *materiell* und *geistlich* gesegnet werden.

1. Verspricht Gott, den Menschen zu segnen, der Seinen Sabbat hält? Jesaja 56, 1-2. Was ist eine Sache, von der Jesus sagte, dass ein wahrer Christ sie erben wird? Matthäus 5, 5. Was verspricht Gott, der Herr des Sabbats, denen, die den Sabbat richtig halten? Jesaja 58, 13-14.

KOMMENTAR: Das „Erbe Jakobs“ ist das Erbe, das Gott ursprünglich Jakobs Großvater, dem rechtschaffenen Abraham, versprochen hat. Gott verspricht *uns* – wenn wir Abrahams gehorsame *geistliche* „Nachkommen“ durch Christus geworden sind (Galater 3, 16, 29) – als ewiges Erbe die Erde (Römer 4, 13) sowie große *geistliche* Segnungen! Lassen Sie uns das noch näher betrachten.

2. Erinnern Sie sich an die enormen physischen Segnungen, die Gott den alten Israeliten versprochen

hat, wenn sie Seinen Sabbat und andere Gebote halten würden. Sind die Segnungen aus 3. Mose 26, 11-12 auch den durch den Geist gezeugten Christen *versprochen*? 2. Korinther 6, 16-18. Unter welchen Bedingungen? Vers 17.

KOMMENTAR: Diese Segnungen sind eindeutig an Bedingungen geknüpft, sowohl für die alten Israeliten als auch für die geistlichen Israeliten – Gottes Kirche heute. Gottes Segnungen sind das Ergebnis von *Gehorsam* Ihm gegenüber, nicht von Rebellion oder Apathie.

Vers 18 zeigt uns eine der *größten* Segnungen Gottes: im Geist geborene Mitglieder der göttlichen Familie Gottes zu werden! Diejenigen, die Gottes Sabbat gehorsam einhalten, kommen ihrem Schöpfer geistlich näher. Sie werden an Gottes großes *Ziel* für sie erinnert und wachsen im Verständnis dafür. Sie arbeiten mit Gott zusammen, um den geistlichen Charakter zu vervollkommen, den Er in ihnen schafft, um sie auf ihre letztendliche Geburt in Seine Familie vorzubereiten.

3. Wie lautet gleich im nächsten Vers die Ermahnung des Apostels Paulus an alle Christen, die sie befolgen müssen, bevor sie Gottes geistliche Segnungen empfangen können? 2. Korinther 7, 1.

KOMMENTAR: Es ist nicht möglich, *die Heiligkeit zu vollenden*, indem man Gottes heiligen Sabbat entweiht!

4. Welchen *Namen* verspricht Gott denen zu geben, die Ihm gehorchen und jede Woche treu Seinen Sabbat halten? Jesaja 56, 2, 4-6. Wird Gott ihnen *Herrschaftspositionen* in Seinem eigenen Haus, Seinem Tempel, dem Sitz Seiner Weltregierung, geben? Vers 5 und der erste Teil von Vers 7; auch Offenbarung 3, 12.

KOMMENTAR: Gott verspricht ausdrücklich, dass wir, wenn wir Seinen Sabbat nicht verunreinigen, sondern ihn so halten, wie Er es befiehlt, einen *ewigen Namen* erben werden – *den* Familiennamen *GOTT!* Es ist ein Name, der besser ist als der eines Sohnes oder einer Tochter, denn es ist der Name „*Gott*“ selbst, den wir erben werden!

Wie wir in Gottes Wort in den vorangegangenen Lektionen gelernt haben, besteht unser unglaubliches Potenzial darin, sündlose, mächtige, vom Geist geborene Mitglieder in Gottes göttlicher Familie zu werden! Unsere geistliche Geburt in Gottes Familie wird uns zu Gottwesen machen, genau wie der Vater und Jesus Christus!

Ungeheure geistliche Segnungen erwarten diejenigen, die das Zeichen des Gehorsams gegenüber Gott haben, das sie auszeichnet – *sie als diejenigen auszeichnet*, die

dazu bestimmt sind, Gottes unbegreiflichen Reichtum zu erben – ein glorreiches, ewiges Leben voller nie endender Freude und Vollendung im das Universum regierenden Reich Gottes!

Der Sabbat ist absolut notwendig, um uns auf diese ehrfurchtgebietenden Positionen in Gottes Familie vorzubereiten. Jede Woche erinnert uns der Sabbat an den wahren Schöpfergott und weist auf die Zeit der Vollendung unserer geistlichen Schöpfung hin – wenn wir *von Gott geboren* werden und buchstäblich Seinen Familiennamen teilen. Wenn wir an jedem Sabbat besonders viel Zeit damit verbringen, über Gottes Wort zu meditieren und Ihm näher zu kommen, tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Gott Seinen perfekten Charakter in uns formen kann!

DER GLAUBE ZU GEHORCHEN

Die Einhaltung des Sabbats erfordert manchmal ein hohes Maß an Glauben. Es ist nicht immer leicht, Gott in einer Welt zu gehorchen, die dem Weg Gottes diametral entgegengesetzt lebt. Aber wie wir gerade gesehen haben, sind die Segnungen für diejenigen erstaunlich, die den Mut haben, im *Glauben* hinauszugehen und Gott zu gehorchen, ungeachtet des Drucks oder der scheinbar unüberwindlichen Hindernisse, die sie daran hindern, den Siebenten-Tag-Sabbat zu halten.

Lassen Sie uns ein paar Fakten über die *Hilfe* betrachten, die Gott uns zu geben verspricht, wenn wir uns aufrichtig bemühen, Ihm in allen Dingen zu gehorchen.

1. Zeigt Gott deutlich, dass wir glauben müssen, bevor Er uns die ewige „Ruhe“ – die Zugehörigkeit zu seinem Reich – schenken wird? Hebräer 4, 1-3, 6. (Beachten Sie die Worte „Glauben“ in Vers 2, „glauben“ in Vers 3 und „Unglaube“ in Vers 6; Schlachter 2000).

KOMMENTAR: „Unglaube“ ist ein *Mangel an Glauben*. Und mangelnder Glaube führt zu *Ungehorsam* gegenüber Gott. Wir üben Glauben aus, wenn wir Gott gehorchen, indem wir Seinen Sabbat heilig halten. Beachten Sie weiter.

2. Muss der *Gehorsam* den Glauben begleiten, damit er für Gott annehmbar ist? Römer 3, 31; Jakobus 2, 14, 21-24. Wie kann man seinen Glauben beweisen? Jakobus 2, 18. Was wird aus dem Glauben, wenn er nicht von *Werken begleitet* wird? Verse 17, 20, 26.

3. Welche weitere Ermutigung wird Christen gegeben, wenn sie in Gottes ewige „Ruhe“ eintreten? Hebräer 4, 10-11. Wo können sie die Hilfe – den *Glauben* – finden, die sie brauchen, um Gott zu gehorchen? Verse 14-16.

KOMMENTAR: In diesem ganzen Kapitel geht es darum, Gottes Sabbat zu halten. Und es schließt mit der Aufforderung an uns, zu *Christus* zu gehen, um die Hilfe zu erhalten, die wir brauchen, um alle Hindernisse zu überwinden, die uns daran hindern, Gott zu gehorchen.

4. Ist der Glaube, durch den wir Gott gefallen und die Erlösung empfangen sollen, ein *Geschenk* Gottes? Epheser 2, 8. Ist dieser Glaube ein Attribut des Heiligen Geistes, das alle wahren Christen besitzen müssen? Galater 5, 22. Wessen Glaube ist es in Wirklichkeit? Offenbarung 14, 12.

KOMMENTAR: In Offenbarung 14, 12 finden Sie eine Beschreibung der Kirche Gottes. Diejenigen, die in Gottes Kirche sind, haben den „Glauben *von* Jesus“. Es ist nicht nur *ihr* Glaube an Ihn, sondern Sein Glaube, der *in sie gelegt wurde und durch den Heiligen Geist in ihnen wirkt!*

Gottes Geist kann Ihrem Geist den wahren rettenden Glauben vermitteln. Dieser Glaube – der *Glaube Jesu Christi*, mit dem Er Selbst Gott gehorcht hat – wird Sie *befähigen*, Gott zu gehorchen! (Lesen Sie unbedingt in Lektion 13 den Abschnitt „Was es bedeutet, aus dem Glauben zu leben“. Dort wird viel ausführlicher erklärt, welcher Glaube notwendig ist, um Gott zu gehorchen, und wie wir ihn empfangen können).

FREUEN SIE SICH AN GOTTES SABBAT!

1. Ist die Einhaltung von Gottes Sabbatgebot für Christen eine schwere Last? 1. Johannes 5, 3.

KOMMENTAR: Gottes Zehn Gebote, einschließlich des vierten, sind ein *Segen*, wenn man sie hält, keine Last! Durch ein völliges Missverständnis der Heiligen Schrift haben einige Menschen versucht, das Sabbatgebot als „Joch der Knechtschaft“ erscheinen zu lassen. Sie reden so, als sei der Sabbat ein großer *Fluch* für die Menschheit! Lassen Sie uns mit diesem Mythos gründlich aufräumen.

2. Wurde der Mensch für den Sabbat geschaffen, oder wurde der Sabbat für den Menschen geschaffen? Markus 2, 27.

KOMMENTAR: Der Sabbat ist, wie wir gelernt haben, eine *heilige Zeit*, weil Gott darin gegenwärtig ist. Dennoch wurde er *für den Menschen* geschaffen – als ein großer Segen für die gesamte Menschheit. Der Sabbat ist einer der größten Segnungen, die der Schöpfer der menschlichen Familie zuteil werden ließ!

Die wahre Einhaltung des Sabbats würde den Menschen in *Kontakt* mit Gott halten. Ohne diesen Kontakt *kann* er den gewaltigen Zweck seiner

Existenz *nicht* erkennen oder die *Gesetze* verstehen, die den Erfolg im Leben bestimmen. Er ist von dem Verständnis dessen abgeschnitten, was er ist, wohin er geht und wie er dorthin kommt.

Nachdem Gott das Haus Juda in die babylonische Gefangenschaft geführt hatte, weil es Seine Sabbate verunreinigt hatte, fügten viele der Juden, die 70 Jahre später nach Jerusalem zurückkehren durften, ihre eigenen, übermäßig strengen Vorschriften für den Sabbat hinzu. So hatten die Pharisäer zur Zeit Jesu eine Liste von etwa 65 als „Arbeit“ definierten Tätigkeiten, die sie verboten. Diese uninspirierten Verbote machten die Einhaltung des Sabbats zu einem „Joch der Knechtschaft“.

Diese Zusätze gingen weit über den Geist und die Absicht des Vierten Gebots hinaus. Jesus Christus tadelte die selbstgerechten Pharisäer für ihre menschlichen Traditionen und fegte diese Vorschriften beiseite!

3. Hat Jesus gezeigt, dass es erlaubt ist, am Sabbat Nahrung zu sich zu nehmen, wenn man hungrig ist? Matthäus 12, 1-8; Markus 2, 23-27. Wie hat Er gezeigt, dass es rechtmäßig ist, am Sabbat *Gutes zu tun*? Markus 3, 1-5.

KOMMENTAR: Jesus Christus hat am Sabbat geheilt und viele andere geistliche Werke vollbracht (z.B. die Lehre von Gottes Wahrheit). Als die Pharisäer Ihn bei einer solchen Gelegenheit dafür verurteilen wollten, dass Er am Sabbat heilte, antwortete Jesus Christus, dass Er die geistlichen Werke des Vaters tat (Johannes 5, 15-17). Er tat *nicht* die physischen Werke der Menschen!

Auch wir *sollten* am Sabbat *geistliche Werke* tun, um uns auf den Eintritt in Gottes Reich vorzubereiten, indem wir Gottes Wort studieren, über Seine Wahrheit meditieren und uns Gott durch Gebet nähern.

4. Hat der Herr des Sabbats anerkannt, dass es angemessen war, ein Tier, das am Sabbat in einen Graben gefallen war, zu retten und damit auch andere *echte Notfälle* zu behandeln, die nicht bis nach dem Sabbat warten können, um gelöst zu werden? Lukas 14, 5; Matthäus 12, 9-13. Darf man an Gottes Ruhetag ein Tier tränken und es füttern? Lukas 13, 10-17, insbesondere Vers 15.

KOMMENTAR: Gott möchte, dass wir den Geist und die Absicht dessen, was wir an Seinem Sabbat tun oder nicht tun sollten, mit einem *ehrlichen*, gesunden Urteilsvermögen anwenden. Christus lehrte Ausgewogenheit und Weisheit und die richtige Einstellung zur Einhaltung des Sabbats.

Die Juden, die von physischen Ritualen durchdrungen waren, konnten die geistliche Anwendung des Sabbatgebots nicht verstehen. Sie würden am Sabbat ein Tier aus einem Graben retten, verurteilten aber Christus, weil Er an diesem Tag einen unglücklichen Menschen heilte! Indem sie ihre eigenen Traditionen und Interpretationen hinzufügten, machten sie den Sabbat zu einer *Last*, die es zu halten galt.

5. Sollten wir am Sabbat unseren eigenen Interessen und Vergnügungen nachgehen? Jesaja 58, 13.

KOMMENTAR: Der Sabbat gehört Gott. Er hat diesen 24-Stunden-Zeitraum zu einer *heiligen Zeit* gemacht, indem Er ihn mit Seiner Gegenwart erfüllt hat! Arbeit, Einkaufen, Rasenmähen und die Instandhaltung des Hauses sollten Sie an den anderen sechs Tagen der Woche erledigen. Der Sabbat ist auch nicht die geeignete Zeit, um Hobbys, Sport und anderen besonderen Interessen nachzugehen. Solche Aktivitäten lenken unsere Gedanken von Gott und dem gesamten Zweck des Sabbats *ab*.

6. Welchen Grundsatz offenbart Gott in Seiner Anweisung an das alte Israel für die Christen heute in Bezug auf die Vorbereitung auf den Sabbat? 2. Mose 16, 22-23.

KOMMENTAR: Der Sabbat soll uns von möglichst vielen körperlichen Arbeiten und berufsbedingten geistigen Tätigkeiten befreien. Gott wies die Israeliten an, *sich vorzubereiten*, indem sie am *Tag vor* dem Sabbat „schwer“ kochen oder backen. Christen sollten heute planen, ihre Arbeit *vor* Sonnenuntergang am Abend des sechsten Tages (Freitag) zu beenden. Das Haus sollte geputzt, das Geschirr abgewaschen und alle schweren Koch- oder Backarbeiten vor Sonnenuntergang erledigt werden, damit die ganze Familie den Sabbat in einer Atmosphäre der *Ruhe* und *Anbetung* beginnen kann – *damit* es ein Tag ist, der Gott wirklich heilig ist!

7. Sollen wir uns an Gottes heiligem Sabbattag erfreuen? Jesaja 58, 13. Wie tun wir das? Derselbe Vers.

KOMMENTAR: Der Sabbat wird ein Tag des Frohsinns und der Freude sein – eine Freude für diejenigen, die Gott *ehren* und *anbeten*. Wenn wir uns an Gottes Tag von unserer Arbeit und unseren weltlichen Vergnügungen ausruhen, haben wir die Gelegenheit, viel mehr Zeit im *Gebet* zu Gott zu verbringen und Sein Wort zu *studieren*, zu *diskutieren* und zu *meditieren* – und unseren Geist mit den Gedanken und dem Charakter unseres himmlischen Vaters und Seines Sohnes Jesus Christus zu füllen.

Der Sabbat ist auch eine Zeit für echtes familiäres Beisammensein, das sonst vielleicht nicht möglich wäre – eine besondere Zeit und Gelegenheit, unsere Kinder über Gott und Seine Wege zu unterrichten. Es ist auch eine Zeit, in der wir mit etwas Muße die Schönheiten und Wunder von Gottes Schöpfung beobachten und schätzen können.

Wenn wir den Sabbat so halten, wie Gott es uns vorschreibt, erhalten wir den *geistlichen* Auftrieb und die Inspiration, die wir brauchen, um die nächsten sechs Tage mit Freude und Zielstrebigkeit zu arbeiten. Es wird uns helfen zu erkennen, dass unsere tägliche Erfahrung, Gottes Wort in unserem Leben in die Praxis umzusetzen, dazu beiträgt, Seinen Charakter in uns aufzubauen!

So wird der Sabbat zu einer großen *Freude* für uns, wenn wir den Weg Gottes an Seinem wöchentlichen heiligen Tag lernen. Wir werden uns selbst „schulen“ – wir bereiten uns auf die große Arbeit vor, die wir im Millennium und darüber hinaus verrichten werden, nachdem wir in die herrschende Familie Gottes geboren wurden.

Wenn Sie eines der vom Geist Gottes gezeugten Kinder sind und Seinen Sabbat halten, wie Er es befiehlt, dann haben Sie Gottes Zeichen im wahren und rettenden Sinne. Sie werden *sich darauf vorbereiten*, als Priester (Lehrer) und Herrscher (Offenbarung 5, 10) in das Reich Gottes einzugehen, das in der Welt von morgen einen enormen Dienst leisten wird!

GEMEINSCHAFT AM SABBAT

Der Sabbat ist ein Tag der körperlichen Erholung und geistlichen Erfrischung. Er ist auch ein Tag der heiligen Zusammenkunft und der Gemeinschaft mit anderen Christen, mit Gott dem Vater und mit Jesus Christus. Es ist sehr wichtig, dass wir die *Wahrheit* über die christliche Gemeinschaft verstehen.

1. Befahl Gott den Israeliten, sich am wöchentlichen Sabbat zur Anbetung zu versammeln? 3. Mose 23, 3. Hat Jesus dieses, Sein eigenes Gebot, befolgt? Lukas 4, 16.

KOMMENTAR: Eine „heilige Einberufung“ bedeutet eine *formelle, befohlene Versammlung*. Jesus Christus, der uns vorlebte, wie wir leben sollten, lehrte durch Sein eigenes Leben und Seine Praxis, dass an jedem Sabbat eine heilige Versammlung des Volkes Gottes stattfinden soll. Es ist ein Tag für die *gemeinsame Anbetung* Gottes durch Sein berufenes und auserwähltes Volk. Es ist eine Zeit, in der Gottes

Prediger die Grundsätze der lebendigen Gesetze Gottes aus Seinem inspirierten Wort predigen und erläutern (Epheser 4, 11-13).

2. Wovor werden die Christen des Neuen Testaments in Bezug auf die Versammlung ihrer selbst gewarnt? Hebräer 10, 24-25. Wie wichtig ist die christliche Gemeinschaft innerhalb des Leibes der Gläubigen, der die Kirche Gottes umfasst? 1. Johannes 1, 3, 6-7.

KOMMENTAR: Christus ist an Seinem Sabbat *anwesend* und macht Ihn heilig. Wenn die gehorsamen Kinder des Vaters, die alle mit Christus verbunden sind (Johannes 15, 1-5) und mit Ihm in Harmonie leben, sich an Seinem heiligen Tag versammeln, haben sie tatsächlich *Gemeinschaft mit Christus*. Er ist *da*, in ihrer Mitte, *im Geiste!*

Und Christus verbindet sie *durch den Geist Gottes in der Gemeinschaft mit Ihm und dem Vater! Gott hat Seine göttliche Gegenwart in den Sabbat gelegt! Sie ist heute noch genauso da, wie sie es war, als der Sabbat geschaffen wurde. Gott hat keinen anderen Tag geheiligt und mit Seiner Gegenwart versehen!*

„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Johannes 4, 24). Diejenigen, die sich versammeln, um Gott auf irgendeine Art und Weise anzubeten, die nicht der Art und Weise oder der Zeit entspricht, die Gottes Wort vorschreibt (was die Gemeindeversammlung betrifft), beten Ihn nicht im *Geist* und in der *Wahrheit* an. Gott wird eine solche Anbetung einfach nicht akzeptieren, denn sie ist *vergeblich!* (Markus 7, 7-9).

Wenn Menschen die Wahrheit über den Sabbat erfahren, suchen sie oft nach einer religiösen Gruppe, mit der sie sich versammeln können. Aber es reicht *nicht aus*, sich mit irgendeiner Gruppe zu treffen, nur weil sie den Sabbat akzeptieren könnten. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es sich um die *wahre* Kirche Gottes handelt.

Wie wir in Lektion 23 gelernt haben, sagte Jesus, dass Er Seine Kirche bauen würde (Matthäus 16, 18). Er hat nur *EINE Kirche* gebaut! (Epheser 4, 4).

Es gibt nur *einen* Leib wahrer Gläubiger – vom Geist gezeugte Christen –, die von Gott ermächtigt sind und Gottes Botschaft so ausführen, wie Er es befohlen hat (Offenbarung 10, 11). Sie hält sich treu an *alle* Gebote Gottes mit der Hilfe Seines Heiligen Geistes. Sie ist, wie Jesus gesagt hat, eine „kleine Herde“, die von der Welt verfolgt und verachtet wird. Wir denken, dass Sie bereits wissen und verstehen, in welcher Kirche Gott heute ist und durch sie wirkt.

Heute halten die Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes den Sabbat in mehr als 60 Ländern auf der ganzen Welt ein! Jeden Sabbat treffen sie sich, um geistliche Unterweisung aus der Bibel zu erhalten, wie sie vom Dienst der Kirche Gottes gelehrt wird.

Gottes Volk *freut sich* wirklich an Seinem Sabbat und genießt die Gemeinschaft untereinander an Seinem wöchentlichen heiligen Tag. Sie lernen, was für ein Vergnügen und welch *großer Segen* es ist, Gottes Sabbat heilig zu halten – den Tag, der uns an den Schöpfergott und Sein großartiges *Ziel* für die Menschheit erinnert!

Richtig verstanden und richtig eingehalten, ist Gottes heiliger Sabbat einer der größten Segnungen, die Gott der Menschheit gegeben hat. Er ist ein Erkennungszeichen zwischen wahren Christen und ihrem Schöpfer. „Erinnern“ Sie sich daran – „halten Sie ihn heilig“.

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die obige Literatur steht im Zusammenhang mit dem Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

Wenn Sie nach dieser Studie und der Lektüre unserer kostenlosen Broschüre *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* weitere Fragen zum Sabbat oder dazu, wie er heute gehalten werden sollte, haben, können Sie Ihre Fragen gerne mit einem der Prediger Gottes besprechen. Sie können an unser örtliches Büro in Ihrer Nähe schreiben oder anrufen (siehe vordere Umschlagseite), um zu erfahren, wie Sie einen Prediger der Philadelphia Kirche Gottes in Ihrer Nähe erreichen können.

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» *Fortsetzung von Seite 2*

siebten Tag, der eigentlich eine Zeit der *geistlichen Schöpfung* ist. Es gibt eine physische Schöpfung und eine geistliche Schöpfung.

Gott möchte, dass wir uns am Sabbat auf unsere geistliche Schöpfung konzentrieren – darauf, Söhne Gottes zu werden.

Gott ruhte und erholte sich, als Er den Sabbat schuf (Vers 17). Gott ist Geist und wird daher nie müde, und doch ruhte Er am Sabbat und erfrischte sich. Und warum? Weil *Er an die Zukunft dachte* und an die große Schöpfung der Familie Gottes. Er war mit Seinen Gedanken ganz bei der Sache und das hat Ihn ermutigt. Wir haben das Potenzial, Söhne Gottes zu werden. Wenn wir uns also *darauf besinnen*, werden wir auch ausgeruht und erfrischt sein. Es ist ungeheuer *inspirierend*, darüber nachzudenken, dass Gott Sich durch die Menschheit neu erschafft!

Halten Sie den Sabbat Gottes? Wenn ja, fühlen Sie sich am Sabbat erfrischt? Denn wenn wir ihn nicht richtig einhalten, werden wir nicht erfrischt sein. Wir werden den Blick für den wahren Gott verlieren. Jede Nation und jede Kirche, die den Sabbat nicht richtig gehalten hat, betet am Ende das *Geschaffene* anstelle des Schöpfers an.

Gott benutzt den Sabbat, um uns an die Schöpfung zu erinnern. Hier in 2. Mose 31 fordert Gott uns auf, über die Schöpfung und die Tatsache nachzudenken, dass Gott am Sabbat von Seiner Arbeit ruhte. Aber die Schöpfung hat am siebten Tag nicht aufgehört. In gewisser Weise war dieser Tag wirklich der *Anfang* der Schöpfung.

Der Sabbat ist ein Gedenken an die Schöpfung – nicht nur an die *physische*, sondern auch an die *geistliche* Schöpfung. Jesus Christus ruhte nach den ersten sechs Tagen der Schöpfung, aber Er *beendete* die Schöpfung nicht. Er hat den Sabbat tatsächlich durch die *Ruhe* geschaffen, und dann hat Er dem Sabbat Seine Gegenwart verliehen und ihn heilig gemacht. Das ist der Grund, warum die Dinge am Sabbat so effektiv ablaufen – weil *Seine Gegenwart* in ihm ist. Was für ein besonderer Tag das ist! Wir dürfen niemals vergessen, wie besonders er ist, denn wir sind unvollständig: *In unserem Leben findet noch eine Schöpfung statt.*

Der Sabbat ist Teil des Neuen Bundes, aber Gott wollte, dass wir den Sabbat so sehr betonen, dass Er ihn zu einem besonderen Bund gemacht hat. Er möchte, dass wir an diesen Bund denken und den Sabbat jede Woche heilig halten, weil Er Seine Gegenwart in diesen Tag hineingelegt hat.

Der Sabbatbund heiligt das Volk Gottes. Er sondert sie ab für Gottes Meisterwerk der Schöpfung – die Erschaffung Seiner Selbst.

An jedem Sabbat müssen wir uns danach sehnen, die Bedeutung des Sabbattages tiefer zu verstehen, damit Gott Seine Schöpfung in uns *fortsetzen* kann. Wir müssen mit Ihm zusammenarbeiten. Er ist der Töpfer, wir sind der Ton (Jesaja 64, 8). Wir müssen uns dem Töpfer unterwerfen.

Gerald Flung

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.

Last updated on May 17, 2024

GERMAN—Bible Correspondence Course Lesson 28